

*Briefkopf wie vorgesehen!*

**SAMNAUNERIN IN PAPUA-  
NEUGUINEA – Fortsetzung 4**

*Schwester Lorena ist in Plan-Samnaun/GR aufgewachsen und schon seit über 30 Jahren in Papua-Neuguinea (PNG) aktiv. Die Baldegger Schwester wechselte im Frühjahr 2013 von Mendi nach Goroka. Ihre neue Aufgabe als Leiterin des "Nationales Familienapostolat" für ganz PNG hält sie nicht ab, auch weiterhin direkt ärmste Familien, die von Ungerechtigkeit und Gewalt betroffen sind, zu betreuen.*

**Hilfe zur Selbsthilfe...**

Von Mendi aus startete Sr. Lorena ein Familien-Programm. Dafür hat die 63-jährige inzwischen in zahlreichen Gemeinden und Provinzen engagierte christliche Ehepaare gewinnen können, die Familien bei Konflikten helfen und als Vorbilder in ihrer Gemeinschaft wirken. Wenn sie nicht ihre Unterstützer schult, ist Sr. Lorena oft unterwegs, um den Opfern von Gewalt, Kranken und Ausgrenzung zu helfen. Ihr Team betreut vergewaltigte oder unterdrückte Frauen. Sie testen Menschen auf HIV, verhelfen Frauen zum Ausstieg aus der Prostitution und kümmern sich um verstosene Kinder. Wichtig ist Sr. Lorena ganz besonders die Hilfe zur Selbsthilfe und das Handeln statt Reden. Sie versucht sich stets auf das Jetzt zu konzentrieren. Sie erteilt Kurse und Seminare für Frauen, Familien, Ehepaare; so zum Beispiel:

- Kurse für Ehepaare um sich verstehen und ergänzen zu können
- Ehe und Familie
- Halt Gewalt
- Gewalt vor allem sexuelle Gewalt in Ehe und Familie
- Sexualität als Geschenk und Energie unseres Lebens

**Menschen begleiten**

Trotz der neuen Aufgabe als Leiterin des Nationalen Family Apostolats denkt Sr. Lorena, dass sie nach wie vor in erster Priorität den einfachen Menschen angehört. Als Beziehungsperson wird sie weiterhin Menschen begleiten. Sie versucht in all den unterschiedlichsten Umständen und Schicksalsschlägen die Menschen da abzuholen, wo sie sich befinden. Sie dürfen sich bei ihr

geborgen, angenommen und in Sicherheit fühlen. Trost spenden gehört zum Alltag und zu einer der Hauptaufgaben von Sr. Lorena. In der Familienpastoral geht es dabei um die kleinste aber wichtigste Zelle in der Gesellschaft, die Familie.

**Tausend Dank...**

Sr. Lorena möchte allen herzlich danken, für alle Aufmerksamkeit und Liebe, die sie in den vergangenen Jahren so reich beschenkt haben, durch Freundschaft und Treue, durchs Zuhören und Begleiten, durchs Ermuntern und Unterstützen spiritual wie finanziell.

**Vision Hilfe zur Selbsthilfe**

Sr. Lorena und ihre Mitschwester haben in den verschiedenen Teilen des Landes Frauengruppen („Mama Group“ - einheimische Frauen, Akademikerinnen und Bäuerinnen) gegründet. Diese ermutigt sie, sich nachhaltig für die Anliegen der Frauen und Familien einzusetzen. Bildung und Gleichberechtigung, sprich Rechte der Frauen, sind Hauptziele der „Mama Group“. In Kleinprojekten setzen sich die rund 40 Frauen von der „Mama Group“ unter der Regie von Sr. Lorena für mehr Gerechtigkeit und höhere Lebenserwartung ein. Die Vision von Sr. Lorena und ihren Mitschwester ist, dass sich die „Mama Group“ bis in 15 Jahren als Organisation selber trägt.

*Jeder noch so kleine Erfolg verleiht Sr. Lorena Flügel! **Die Mama Group ist auf die Solidarität angewiesen.***

Spenden gehen an die:

**Graubündner**

**Kantonalbank Samnaun**

**IBAN CH 8300774010114646900**

**PC 70216-5**

mit dem Vermerk:

**Karmela Papua-Neuguinea,  
Sr. Lorena Jenal, „Solidarität  
für Mutter und Kind“.**